

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 86 (1968)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einer Hinterlage von 200 Fr. auf PC 50-274, Aargauische Staatsbuchhaltung, Aarau, mit Vermerk: «Unterlagen Wettbewerb Kantonsspital»). Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.

Planung Olten Süd-West. Die Einwohnergemeinde Olten eröffnet einen Ideenwettbewerb für das Gebiet Olten Süd-West. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in den Kantonen Solothurn, Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern oder Luzern mindestens seit dem 1. Januar 1967 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Stadt Olten heimatberechtigt und in der Schweiz niedergelassen sind. Fachleute können sich zu einer Gemeinschaft zusammenschliessen, wobei einer der Partner die oben erwähnten Anforderungen erfüllen muss.

Preisrichter: Dr. Hans Derendinger, Stadtammann, Olten (Vorsitzender), Frédéric Brugger, Architekt, Lausanne, Fritz Haller, Architekt, Solothurn, Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Solothurn, Dr. Leo Schürmann, Olten, Gerhard Sidler, Stadtplaner, Zürich, Paul Widmer, Planungskommission, Olten. Ersatzpreisrichter und Fachexperten: Rudolf Kamber, Hochbauamt, Olten, Stadtbaumeister E. F. Keller, Olten, Fritz Wagner, Stadtplaner, Baden, Hans Zaugg, Architekt, Olten. Für 5 bis 7 Preise stehen Fr. 60000.— und für Ankäufe Fr. 15000.— zur Verfügung.

Aufgabe: Im Planungsgebiet, das 98 Hektaren umfasst, ist Wohnraum für 8000 bis 10000 Einwohner aller Bevölkerungsschichten und eine Zone für nichtstörende Gewerbe- und Industriebetriebe von 70000 bis 80000 m² zu schaffen, wobei zukunftsorientierte Vorschläge für die funktionsgerechte Ausgestaltung dieser Zone verlangt werden. Der Wettbewerb soll folgende Erlasse und Massnahmen ermöglichen: Zonenplan und Spezialvorschriften, Überbauungspläne, Landkäufe und Umlegungen für öffentliche Bauten und Anlagen.

Das Bauprogramm für öffentliche Bauten und Anlagen ist vom Wettbewerbsteilnehmer selbst zu bestimmen gemäss den im Wettbewerbsprogramm enthaltenen Mindestangaben für 1. Primarschulanlage und zwei Doppelkindergärten, 2. Zwei kirchliche Zentren, Saalbau, Freizeitanlage, Kinderkrippe und Kinderhort, Alterswohnungen, 3. Erweiterung oder Ergänzung der bestehenden Sportanlage.

Anforderungen: Zonenplan 1:2500, Verkehrs- und Parkierungsplan 1:2500, Richtplan 1:1000, Richtmodell 1:1000, Erläuterungsbericht. Frist für die Fragebeantwortung bis 15. August 1968. Abgabetermin für die Pläne 3. Februar 1969, für das Modell 14. Februar 1969. Bezug der Unterlagen bis spätestens 1. Juli 1968 beim Stadtbauamt Olten (Stadthaus), Tel. 062/5 02 22, gegen ein Depot von Fr. 400.— (Postcheck-Konto 46 - 1 Stadtkasse Olten). Das Wettbewerbsprogramm wird einzeln für Fr. 5.— mit Einzahlungsschein zugestellt.

Katholisches Kirchenzentrum Opfikon-Glattbrugg (SBZ 1967, H. 43, S. 787). Unter 33 Projekten wurde folgender Entscheid getroffen:

1. Preis (4000 Fr.) Viktor Langenegger, Menziken
2. Preis (3900 Fr.) Manuel Pauli, Zürich
3. Preis (3100 Fr.) Kurt Wieland, Zürich
4. Preis (2600 Fr.) R. Mathys, Mitarbeiter F. Marquard, Zürich
5. Preis (2400 Fr.) Bruno Späti, Zürich

Ankauf (1000 Fr.) Dr. Frank Krayenbühl, Zürich
Ankauf (1000 Fr.) B. Leutenegger und E. Hunziker, Wallisellen, Mitarbeiter S. Meier
Ankauf (1000 Fr.) Hans Demarmels, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen.

Schwimmanlage in Obersiggenthal (SBZ 1967, H. 43, S. 787). In diesem Projektwettbewerb für ein Gartenbad mit einer Kleinschwimmhalle lautet der Entscheid:

1. Preis (6000 Fr.) E. Gisel, L. Plüss, Zürich
2. Preis (4500 Fr.) Erich Bandi, Baden
3. Preis (3500 Fr.) Walter Schindler, Zürich, Mitarbeiter A. Eggimann und F. de Quervain
4. Preis (2500 Fr.) Bernhard Hoesli, Werner Aebli, Zürich
5. Preis (1500 Fr.) Hertig u. Hertig u. Schoch, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, die im 1. und 2. Rang stehenden Projekte überarbeiten und durch eine neutrale Stelle bezüglich der Erstellungskosten berechnen zu lassen. Das unter allen Gesichtspunkten - darunter besonders auch dem der Kostenhöhe - günstigste Projekt soll in der Folge der Gemeindeversammlung zur Ausführung vorgeschlagen werden.

Nekrologe

† **Rudolph Birmann**, dipl. Masch.-Ing., GEP, von Zürich, geboren am 7. Oktober 1899, ETH 1918 bis 1922, ist am 29. März 1968 in Philadelphia gestorben. Von 1923 bis zu seinem Tode, also 45 Jahre seines Lebens, stand er im Dienste der De Laval Steam Turbine Co., Trenton N.J., seit 1937 als Vizepräsident und seit 1944 als Consulting Engineer. Bahnbrechend waren seine Entdeckungen und Versuche auf dem Gebiete des Turbinen- und Superflugzeugbaus. Zwischen 1929 und 1931 entwickelte er die ersten Überdruckturbinenmotoren.

Ausserdem wirkte er als Sachverständiger der amerikanischen Marineluftwaffe und baute und testete er in den Kriegsjahren von 1941 bis 1944 eines der ersten amerikanischen Düsenflugzeuge, aus dem sich später die heute im Weltluftverkehr eingesetzten Typen entwickelten. Aus seinen Pionierleistungen haben nicht nur der moderne Flugzeugbau und Weltluftverkehr, sondern auch die Automobil- und Traktorenindustrie in hohem Masse Nutzen gezogen.

Kollege Birmann hat viel zur Festigung des guten Rufes der ETH und ihrer in aller Welt tätigen ehemaligen Studierenden beigetragen. Aus Dankbarkeit gegenüber seiner weltberühmten alma mater vermachte er die gesamten Einkünfte aus seinen mehr als 75 Erfindungen und Patenten sowie aus seinem persönlichen Vermögen, zu dem ein grosses Landgut in Bucks County (Pennsylvania) und ein privater Flugzeugpark zählen, der ETH in Zürich.

† **Erwin Rickenbach**, Dr. rer. nat., Geologe, GEP, von Zürich und Salenstein TG, geboren am 27. Juni 1900, ETH Abt. X von 1919 bis 1923, ist am 15. April an einem Herzschlag gestorben. Früher in Venezuela und Indonesien für Royal Dutch Shell tätig, wirkte er von 1941 bis 1947 im Eidg. Büro für Bergbau. Seither führte er geologisch-bergwirtschaftliche Untersuchungen in Afrika, Asien und in der Schweiz durch.

† **Cla Vonmoos**, dipl. Bau-Ing. SIA, GEP, von Ramosch GR, ETH 1916 bis 1921, bei Bahn- und Kraftwerkbauten sowie Festungs- und Kavernenbauten in verschiedenen Unternehmungen, vor allem bei Prader & Cie tätig, ist am 25. März 1968 gestorben.

Buchbesprechungen

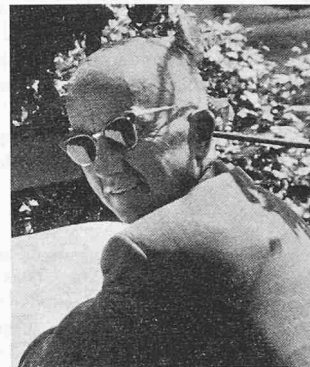
Hydrogeologie. Von A. Thurner. 350 S. mit 187 Abb. Wien 1967, Springer-Verlag. Preis geb. Fr. 77.40.

Prof. Dr. A. Thurner, Dozent am Institut für Geologie und Paläontologie an der Universität Graz, legt mit diesem Lehrbuch eine umfassende Übersicht über ein Fachgebiet der angewandten Geologie vor, das durch die zunehmende Bedeutung der Trinkwasserschliessung sowie der fortschreitenden Entwicklung im Tiefbau von besonderer Aktualität ist.

Einen ersten Teil widmet der Autor der Einführung in die Grundbegriffe der Hydrogeologie. Berücksichtigt werden dabei die Niederschläge und deren Verteilung auf dem Boden, die Zusammenhänge über Einzugsgebiet, unterirdische Wasserwege und Wasseraustrittsstellen sowie die chemisch-bakteriologischen Eigenschaften des Wassers.

In einem zweiten Teil untersucht der Verfasser spezielle Fragen des Auftretens unterirdischen Wassers, unter anderem der Wasserzirkulation in den Hohlräumen von Fest- und Lockergesteinen. Weiterhin wird in diesem Abschnitt eine Übersicht über die Untersuchungs- und Erschliessungsmethoden unterirdischen Wassers gegeben. Probleme des Quellschutzes bilden den Schluss des zweiten Teiles.

Der dritte Teil ist dem Grundwasser im engeren Sinne gewidmet, dem sogenannten «Porengrundwasser mit Grundwasserspiegel». Zur Sprache kommen dabei unter anderem die Beziehungen zwischen Grundwasser und Struktur des Lockergesteins, die Bewegung und die Druckverhältnisse des Grundwassers, ferner die kartographische



R. BIRMANN
dipl. Masch.-Ing.

1899

1968

Darstellung von Grundwassergebieten sowie die aktuelle Frage der Schutzzonen. Weiterhin finden sich in diesem dritten Teil je ein kurzes Kapitel über Brunnenbau und Grundwasserprobleme im Tiefbau.

In einem letzten, umfangreichen Teil befasst sich der Autor mit Mineral- und Heilquellen. Den Schluss des Werkes bildet ein ausführlicher Literaturnachweis, der den Weg zum Spezialstudium hydrogeologischer Probleme angenehm erleichtert. Der Fachmann vermisst in dieser Liste indessen Hinweise auf die umfangreiche neuere und neueste angelsächsische Literatur.

Das vorliegende, mit zahlreichen, sehr instruktiven photographischen Abbildungen, Skizzen und Diagrammen versehene Lehrbuch richtet sich in erster Linie an Studierende und Fachvertreter der Hydrogeologie sowie an den Hygieniker und weniger an den Grundbauer oder an den Baugrundgeologen. Dr. U. Schär, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Statistiques des Accidents de la Circulation Routière en Europe. 1965. Par les Nations Unies, Commission Economique pour l'Europe. Douzième Année. New York 1967, Nations Unies.

Lehrbuch der Physik für Ingenieurschulen. Von K. Hammer. Siebte Auflage. 412 S. mit 531 Abb. und 1 Farbtabelle. München 1966, R. Oldenbourg Verlag. Preis geb. DM 14.80.

Das Wohnungswesen in den Niederlanden. Herausgegeben vom Ministerium für Wohnungswesen und Raumordnung. Informationsabteilung. 75 S. mit zahlreichen Abb. Den Haag 1967.

Ankündigungen

Internationale Fachtagung über Wärmeschutz in Luzern

Erstmals führt die Confédération européenne de liège (CEDULI), deren Sitz Lissabon ist, in der Schweiz ihre Generalversammlung durch. In diesem Rahmen findet am 14. Mai 1968 im *Kunsthhaus Luzern* eine internationale Tagung über Wärmeschutz statt. Führende schweizerische und europäische Referenten werden verschiedene Isolierfragen und Isolierprodukte beleuchten und deren Bedeutung für das Bauwesen im weitesten Sinne darlegen. Diese Tagung vereinigt Produzenten und Verbraucher aus dem gesamten EWG- wie dem EFTA-Raum sowie Baufachleute aus der ganzen Schweiz.

1. Internat. Kongress für Verkehrsunfall-Forschung, Baden b. Wien

Die Gesellschaft für Ursachenforschung bei Verkehrsunfällen e. V. (GUVU) und das Institut für Verkehrsunfall-Forschung führen vom 27. bis 29. Mai 1968 in Baden bei Wien diesen Kongress durch. Die Hauptthemen sind: Grundlagen der Verkehrsunfall-Forschung; Aufnahme, Untersuchung und Begutachtung von Verkehrsunfällen; Verkehrsunfälle von Kindern und älteren Menschen; Verkehrsunfälle in der Nacht und während der Dämmerung; Erscheinungsformen, Ursachen, Verhütung; Massnahmen zur Verhütung von Verkehrsunfällen; Fahrausbildung. Anfragen und Anmeldung an: GUVU, D-78 Freiburg i. Br., Postfach 641.

Dechema-Jahrestagung 1968, Frankfurt/Main

Die Dechema-Jahrestagung 1968 findet am 25. und 26. Juni in Frankfurt am Main statt. Sie dient der Behandlung aktueller Themen aus der chemischen Technik sowie der Berichterstattung aus Dechema-Fachausschüssen. Neben drei Plenarvorträgen am Eröffnungstag werden mit Schwerpunkt folgende Themen behandelt:

- Normung und Typisierung chemischer Apparate als technisch-wissenschaftliches Problem.
- Süswasser aus dem Meer als verfahrenstechnische Aufgabe.
- Oberflächenschutz im chemischen Apparatebau durch Überzüge.

Weitere Vorträge aus verschiedenen Dechema-Arbeitsausschüssen werden den an der chemischen Reaktionstechnik interessierten Fachkollegen wertvolle Anregungen bieten. Das Programm der Jahrestagung und Anmeldevordrucke für die Teilnahme sind bei der DE-CHEMA, D-6000 Frankfurt a. Main 97, Postfach 97 01 46, erhältlich, wo auch weitere Auskünfte erteilt werden.

4. Internationale Werkzeugmaschinenausstellung, London 1968

Rund 1200 Firmen aus 23 Ländern werden auf der Internationalen Werkzeugmaschinenausstellung, die vom 27. Juni bis 11. Juli 1968 in den Londoner Olympia-Hallen stattfindet, Maschinen und Ausrüstungen zeigen. Die Bundesrepublik Deutschland führt mit 353 Firmen die Liste der ausländischen Aussteller an. An zweiter Stelle folgen die Vereinigten Staaten mit 209 Firmen, dann die Schweiz mit 95, Italien mit 76, Frankreich mit 65 und Schweden mit 36 Firmen. Aus Holland kommen 13 Unternehmen, aus Dänemark und Japan je zehn.

Veranstalter der Ausstellung ist der Verband der britischen Werkzeugmaschinenhersteller. Es werden mehr als 150000 Besucher aus nahezu 80 Ländern erwartet.

Technische Messen und Ausstellungen in Genua

Der Ente Autonomo Fiera Internazionale di Genova gibt bekannt, dass die dritte Internationale Messe der *Schweisstechnik* und der *geschweissten Konstruktionen*, sowie die zweite Internationale Ausstellung von *Feuerlösch- und Unfallausrüstungen* vom 21. bis 29. September 1968 stattfinden werden. Vom 19. bis 27. Oktober 1968 wird die zweite Internationale *Container*-Ausstellung, und vom 16. bis 26. November 1968 die fünfte Internationale Ausstellung für *Hotel- und Fremdenverkehrs-Ausrüstungen*, «Technotel», veranstaltet. Die Anlässe finden auf dem Messegelände zu Genua statt. Auskünfte erteilt die Fiera Internazionale di Genova, Piazzale J. F. Kennedy, Postfach 1834, Genua.

Biennale Italiana della Macchina Utensile, Mailand 1968

Die sechste biennale italienische Werkzeugmaschinen-Ausstellung findet vom 6. bis 13. Oktober 1968 auf dem Messegelände zu Mailand statt. Gleichzeitig findet erstmals eine internationale Ausstellung für optische und Präzisions-Geräte statt, welche das Gebiet der Werkzeugmaschinen sinnvoll ergänzt. Auskünfte erteilt: Unione Costruttori Italiani Macchine Utensili (UCIMU), I-20149 Milano, Via Monte Rosa, 21).

Schweizerische Kurse für Personalfragen, Bad Schauenburg 1968

Im Wintersemester 1968/69 wird in Bad Schauenburg der zehnte Kurs für Personalfragen stattfinden. Er baut auf den Erfahrungen aller bisherigen Kurse auf und trägt den neueren Entwicklungstendenzen im Personalwesen Rechnung. Sein Ziel besteht, neben der reinen Wissensvermittlung, in der Förderung des praktischen Könnens und der persönlichen Einstellung zu allen Personalproblemen. Die Kurskosten einschliesslich Unterkunft belaufen sich auf rund 3100 Fr. Weitere Auskünfte erteilt *Manfred Nadolny*, Kurssekretariat der SKP, Hasenrainstrasse 18, 4102 Binningen.

Ausgabe 1968 der ASTM-Standards, Teil 1 bis 4 erschienen

Kürzlich sind die diesjährigen Normbücher der ASTM (American Society for Testing and Materials), Teile 1 bis 4 erschienen: Band 1 «Steel Piping, Tubing and Fittings», Preis US\$ 13,—. Band 2 «Ferrous Castings; Ferro-Alloys», Preis US\$ 9,—. Band 3 «Steel Sheet, Strip, Bar, Rod, Wire, Chain, Spring; Wrought Iron; Metallic Coated Products; Ferrous Surgical Implant Materials», Preis US\$ 15,—. Band 4 «Structural Steel; Concrete Reinforcing Steel; Boiler and Pressure Vessel Plate; Steel Rails, Wheels and Tires; Bearing Steel; Steel Forgings; Ferrous Filler Metal», Preis US\$ 17,—. Die Normbücher können bei der ASTM, 1916 Race Street, Philadelphia, Pa. 19103, USA, bezogen werden. ASTM-Mitglieder erhalten 30% Ermässigung.

International Institute for Land Reclamation and Improvement

Diese Stiftung in Wageningen (Niederlande) befasst sich mit der Gewinnung von Boden und dessen Ausnützung für die Ernährung der Bevölkerung, besonders in Entwicklungsländern. Sie hat schon zahlreiche Veröffentlichungen und Bulletins herausgegeben, die deutsch, französisch oder englisch abgefasst sind. Adresse: International Institute for Land Reclamation and Improvement, Prinses Marijkeweg 15, POB 45, Wageningen, Nederland.

Internationale Gesellschaft für Bodenmechanik und Foundationstechnik.

Der *siebte Kongress* findet vom 25. bis 30. August 1969 in Mexico City statt. Wer einen Beitrag einreichen will, wird gebeten, sich beim unten genannten Sekretariat zu melden; Ablieferungstermin für die Arbeit ist der 31. Dez. 1968. Auch andere Teilnehmer mögen sich bereits anmelden beim Sekretariat der Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Foundationstechnik, 1004 Lausanne, 67, rue de Genève.

Vortragskalender

Montag, 6. Mai. Studiengesellschaft für Personalfragen. 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Kl., 1. Stock, Zürich-HB. Prof. E. Schweingruber, Oberriecher, Bern: «Das Arbeitsrecht in der Hochkonjunktur».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich